

vom Freitag, 07.01.2011

Reizvolle Langlaufloipe verbindet drei Landkreise

TOURISMUS Streckenlängen zwischen fünf und 17 Kilometer sind für Sportler „aller Klassen“ geeignet.

FALKENSTEIN/WIESENFELDEN. Seit rund vier Jahren gibt es die Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald mit zehn Mitgliedsgemeinden. Schwerpunkte sind eine verbesserte Zusammenarbeit beim Tourismus und der Wirtschaft.

Seit zwei Jahren existiert die landschaftlich reizvolle Verbindungsloipe Falkenstein – Wiesenfelden. In den Gemeinden Brennberg (Landkreis Regensburg), Falkenstein und Rettenbach (Landkreis Cham) und Wiesenfelden (Landkreis Straubing-Bogen) gibt es seit langem sehr schöne Langlaufloipen, viele geräumte Winterwanderwege, Rodelhänge und eine Skipiste.

Um das Angebot noch reizvoller zu machen, unterhalten die Gemeinden Falkenstein und Wiesenfelden seit letztem Winter eine Verbindungsloipe mit einer Länge von zehn Kilometern. Angebunden sind auch die Langlaufloipen in Rettenbach und Brennberg und damit die Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz, beziehungsweise die jeweiligen Landkreise.

Ausgangspunkte sind in Wiesenfelden beim Neuweiher und in Falkenstein bei der Ölbergkapelle. Die Streckenlänge mit etwa fünf, elf sowie 17 Kilometern kann selbst gewählt werden. Mit der neu eingerichteten ÖPNV-Linie von Regensburg über Wörth nach Falkenstein und Wiesenfelden können die beiden Loipeneinstiege jederzeit mit einem öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden. (rfa)



Die Bürgermeister Anton Drexler und Thomas Dengler (r.) beim Einstieg in die Verbindungsloipe bei der Ölbergkapelle in Falkenstein

Foto: rfa